

Die Welterzeugung von Automobilen. Die Automobilabteilung des Handelsministeriums der Vereinigten Staaten von Amerika hat eine Statistik der Welterzeugung und des Bedarfs an Automobilen für 1927 veröffentlicht. Daraus ist zu ersehen, dass die Welterzeugung an Automobilen im Jahre 1927 kleiner war, als im Jahre 1926 und zwar um fast 1 Million Wagen. (17.5 Prozent). Die Ausfuhr im Jahre 1927 stieg in Grossbritannien, den Vereinigten Staaten, Deutschland und der Tschechoslowakei; die Ausfuhr der letzten zwei Staaten ist um etwa 100 Prozent gestiegen. Etwa 50 Prozent der Weltproduktion entfallen auf den Ersatz alter Wagen. Die Erzeugung im Jahre 1928 wird nach der Schätzung des amerikanischen Ministeriums etwa den Stand von 1925 erreichen.

Wieviel Teile hat ein Auto. Die wenigsten Kraftwagenbesitzer können sich auch nur einen annähernden Begriff machen, aus wieviel Einzelheiten ihr Fahrzeug besteht. Eine Automobilfabrik hat alle einzelnen Teile ihres Standardtyps auf grosse Holztafeln einzeln aufgezogen und in ihrem Schaurame ausgestellt. Die Ausstellungstafeln, die nunmehr sämtliche Einzelteile enthalten, nehmen zwei Stockwerke ein und gewähren so auch den Kunden Einblick in die kleinsten Detail, die nicht weniger als 12.000 Einzelteile umfassen. Nicht nur die rein motorischen Teile, sondern auch die Bestandteile der Karosserie, sowie des gesamten Zubehörs sind ausgestellt.

24 Automobile verbrannt. Nach einer Havasmeldung aus Knocke (Belgien) ist in einer dortigen Garage ein Feuer ausgebrochen, dem sämtliche in der Garage befindlichen Automobile zum Opfer gefallen sind. Der Schaden wird auf mehr als eine Million geschätzt.

Belgien.

Anlässlich des Concours d'Elégance fand vom 21. Juli bis zum 5. August in Ostende eine internationale Automobilausstellung statt für Kraftwagen, Motorräder und Zubehör. Ausgestellt haben so ziemlich alle Marken, die in Belgien vertreten sind. Der Erfolg der Ausstellung ist bedeutend gewesen und sehr gute Geschäfte sollen in der Zeit vom 21. Juli bis zum 5. August abgeschlossen worden sein. Der durchschnittliche Tagesbesuch betrug 4000 Personen.

Das belgische Finanzministerium hat Mitte August wie alljährlich genaue Angaben gemacht über die Anzahl der Motorfahrzeuge, die in Belgien im Verkehr sind. Für das Jahr 1927 stellen sich die Zahlen wie folgt:

Automobile in Privatbesitz	57.433
Steuern und sonstige Mietautos	5.229
Leichte Omnibusse	803
Leichte Transportwagen	26.849
Schwere Omnibusse	308
Schwere Lastwagen	6.236
Motorräder	32.686
Motorboote	338

Insgesamt: 129.882

Die Motorisierung der Verkehrsmittel hat somit in Belgien einen nicht so grossen Fortschritt angenommen, wie man anfangs 1927 wohl erwartet hatte. Ende 1926 waren bereits 121.996 Motorfahrzeuge im Verkehr. 1927 sind also nur 7.886 weitere hinzugekommen. Unter Einschluss der Motorräder hat also nunmehr rund jeder 55. Belgier ein Motor-

fahrzeug. Mit dieser Zahl steht Belgien noch etwas hinter Frankreich und England zurück. Noch eine Zahl ist in dieser Beziehung recht interessant. Der belgische Staat hat im Jahre 1927 an Steuern für alle durch den Benzinmotor betriebenen Fahrzeuge insgesamt genau 64,382.033 belgische Franken eingenommen.

London.

In London ist der obligatorische Verkehrsunterricht in sämtlichen Schulen eingeführt worden. Den Unterricht erteilen dazu besonders ausgebildete Verkehrs-Fachleute von der Polizei.

Wann werden wir das bei uns erleben?

50 Autos rutschen einen „Berg“ hinunter

Die Wagen infolge Glatteis nicht zu halten.

20 Autos schwer beschädigt.

Auf der Chaussee Potsdam — Wannsee hatte sich am Sonntag nachmittag Glatteis gebildet, das besonders am Kilometerberg für den Autoverkehr verhängnisvoll wurde. Es war versäumt worden, Sand zu streuen. Infolgedessen kamen die Wagen auf der stark abschüssigen Strasse ins Rutschen und glitten trotz sofortigen Bremsen den Berg hinunter. Die nachfolgenden Autos fuhren auf die ersten Wagen auf. Mehrere Autos fuhren gegen Bäume, andere gerieten in den Chausseegraben, wieder andere kamen ins Schleudern und wurden gerammt. Innerhalb einer Stunde hatten sich etwa 30 Autos unterhalb des Kilometerberges zu einem wirren Knäuel vereint, und da immer mehr Wagen trotz verzweifelten Bremsens der Führer von der Spitze des Kilometerberges herunterrutschten, stieg die Zahl der Autos bald auf 50. Etwa 20 Wagen sind dabei stark beschädigt worden. Zahlreiche Wagen mussten bis in die späten Abendstunden auf der Chaussee liegen bleiben, da ihre Fahrer nicht imstande waren, sie weiter zu steuern.

Das Restaurant „Silesia“ (Besitzer Warchal i Ficek) in Katowice, ul. Wojewódzka 3, Tel. 1301 ist der Treffpunkt der Automobilisten. Dortselbst sind auch separate Vereinszimmer vorhanden. Da die Preise angemessen sind und für gute Küche u. Getränke gesorgt ist, ist dieses Lokal auch als gemütliches Familien-Lokal empfehlen.

Gerichtliches

Am 17. I. d. J. fand vor dem Gewerbe-Gericht Katowice eine Verhandlung gegen die Firma „Triton“ statt. Nach durchgeführter Verhandlung erklärte sich der Besitzer der Firma bereit an den Chauffeur Chwastek eine Entschädigung von 50.— Zł. innerhalb 3 Tagen zu zahlen, da dem Chauffeur ein Tag zu spät gekündigt wurde. Den Kläger vertrat der Zw. Automobilistów.

*

Den 22. I. d. J. fand vor dem Gericht in Katowice eine Verhandlung gegen den Chauffeur Mazurkiewicz Wacław wegen Körperverletzung durch Ueberfahren mit einem Auto statt. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu einem Monat Gefängnis.